





# Die besten Schützen werden gesucht

Im Oktober „Tag des unbekanntem Schützen“ zur Pflege des Schützenportes

Andere Völker, besonders die Schweiz, sind uns nach in den Klassen des Schießens mit einem Schützenport nach über, wenn es auch fast überall in Deutschland Schützenvereine gibt. Aber hier sind doch unglaublich wenig. Auf der Höhe sind die Leistungen überall dort, wo sich die Schützenvereine befinden, die heute also den ganzen Tag beruflich mit dem Waffen umgehen. An den meisten Orten aber fehlt es an Schützen, und die Leute 300 Meter schiefen können.

In den letzten Jahren ist schon viel für den Ausbau des wichtigen Sportes getan worden. 1937 wurde der Deutsche Schützenbund unter Zusammenfassung der alten Reichsverbände des Deutschen Schützenbundes, des Reichsverbandes der Deutschen Schützenvereine und des 1926 gegründeten Reichsschützenbundes, gebildet. Heute hat der neue Verband 15.000 Vereine, 60.000 Schützen und 1.000.000 Mitglieder mit rund 600.000 Schützengewehren. Die vier Millionen Mitglieder des Reichsverbandes sind in 12.000 Vereinen und 1.000.000 Schützenvereine unterteilt. Die vier Millionen Mitglieder des Reichsverbandes sind in 12.000 Vereinen und 1.000.000 Schützenvereine unterteilt. Die vier Millionen Mitglieder des Reichsverbandes sind in 12.000 Vereinen und 1.000.000 Schützenvereine unterteilt.

# Neues aus aller Welt

## „Robert Vögler“ auf Gemeinschaftsfahrt

Der „Robert Vögler“ auf Gemeinschaftsfahrt. Der „Robert Vögler“ auf Gemeinschaftsfahrt. Der „Robert Vögler“ auf Gemeinschaftsfahrt. Der „Robert Vögler“ auf Gemeinschaftsfahrt. Der „Robert Vögler“ auf Gemeinschaftsfahrt.

## Das Waid des englischen Flugzeuges geborgen

Das Waid des englischen Flugzeuges geborgen. Das Waid des englischen Flugzeuges geborgen. Das Waid des englischen Flugzeuges geborgen. Das Waid des englischen Flugzeuges geborgen. Das Waid des englischen Flugzeuges geborgen.

## Auto fuhr gegen Stadtkern

Auto fuhr gegen Stadtkern. Auto fuhr gegen Stadtkern. Auto fuhr gegen Stadtkern. Auto fuhr gegen Stadtkern. Auto fuhr gegen Stadtkern.

## Die Brandtastrophe von Gardsen

Die Brandtastrophe von Gardsen. Die Brandtastrophe von Gardsen. Die Brandtastrophe von Gardsen. Die Brandtastrophe von Gardsen. Die Brandtastrophe von Gardsen.

## An Fleischergiftung in Polen

An Fleischergiftung in Polen. An Fleischergiftung in Polen. An Fleischergiftung in Polen. An Fleischergiftung in Polen. An Fleischergiftung in Polen.

## Lobnennuglück in Polen

Lobnennuglück in Polen. Lobnennuglück in Polen. Lobnennuglück in Polen. Lobnennuglück in Polen. Lobnennuglück in Polen.

## Erdbeben auf Ruß

Erdbeben auf Ruß. Erdbeben auf Ruß. Erdbeben auf Ruß. Erdbeben auf Ruß. Erdbeben auf Ruß.

Der Erfolg zeihen sich ähnliche in den anderen... Der Erfolg zeihen sich ähnliche in den anderen... Der Erfolg zeihen sich ähnliche in den anderen...

Das wurde am 17. August, auf die Einladung... Das wurde am 17. August, auf die Einladung... Das wurde am 17. August, auf die Einladung...

# Der neue englische Veruchtsballon

„Times“ lanciert den Wunsch nach Konferenzen und Kompromissen

London, 17. August. Die Londoner Presse zeigt sich... Die Londoner Presse zeigt sich... Die Londoner Presse zeigt sich...

nicht wert, wenn sie ihnen nicht eine... nicht wert, wenn sie ihnen nicht eine... nicht wert, wenn sie ihnen nicht eine...

Sobald sie ihre diplomatischen und... Sobald sie ihre diplomatischen und... Sobald sie ihre diplomatischen und...

Das Blatt erklärt abschließend: „Wenn... Das Blatt erklärt abschließend: „Wenn... Das Blatt erklärt abschließend: „Wenn...“

**NIVEA ZAHNPASTA**  
reineigend... und dabei schonend  
also ein richtiges Zahngelbmittel  
verhindert den Ansatz von Zahnstein  
kleine Tube 15 Pf.  
kleine Tube 25 Pf.

schulen für Lehrerbildung in Borewnitz, Braunschweig... schulen für Lehrerbildung in Borewnitz, Braunschweig... schulen für Lehrerbildung in Borewnitz, Braunschweig...

Erkunde, Biologie, Chemie. In jeder dieser Gruppen... Erkunde, Biologie, Chemie. In jeder dieser Gruppen... Erkunde, Biologie, Chemie. In jeder dieser Gruppen...

Die ersten Prüfung für das Lehramt an Volksschulen... Die ersten Prüfung für das Lehramt an Volksschulen... Die ersten Prüfung für das Lehramt an Volksschulen...

Prof. Dr. Carl Eger 75 Jahre. Am 18. August... Prof. Dr. Carl Eger 75 Jahre. Am 18. August... Prof. Dr. Carl Eger 75 Jahre. Am 18. August...

In Deutschland gibt es keinen Mädchenhandel

Enklarte Sensationsmache - Schutz beim Grenzübertritt

Sommer wieder launlich in der Sensationslust, vor allem in der ausländischen Presse, sensationell aufgemachte Berichte über das Treiben von Mädchenhandlern...

Mädchen gegen ihren Willen zur Ausfuhr ins Ausland, nicht gibt. Was sich als Mädchenhandel darstellt, seien höchstens Fälle internationaler Kuppelerei...

seit selbstverständlich. In dritter Linie sei die Reichszentrale vorzubehalten. Sie wurde durch ihre Maßnahmen zu verhindern...

Minerjährige auf dem Tanzboden Die Überwachung der Tanzlokale durch die Polizei, besonders auch in Auslandsorten...

Ufa-Theater Alte Promenade. Morgen, Freitag, Erstaufführung eines der sensationellsten Kriminalfilme der letzten Jahre! HEINRICH GEORGE Sensationsprozess CASILLA

RITTERHAUS Lichtspiele. Ab morgen: Der neue Willi Forst - Großfilm der Bavaria. Sebastian Off. Regie: Willi Forst und Viktor Becker.

TOBI Annemondorf. Ab Freitag bis einschl. Dienstag. Das erfolgreiche Lustspiel Marguerite:3

Brachwitz-Neuragoczy. Zur Gaststätte „Saaleletal“. Heute letzter Tag! Robert und Bertram

Ufa Alte Promenade. Morgen Freitag und Sonnabend 23 Uhr. 2 Spätvorstellungen Sybille Schmitz in Die Unbekannte

Gasthaus Reitaburg. Endstation der Straßenbahn 9. Besucht das Heimatfest in Reideburg!

Grünzing. Morgen Freitag nach Gröning zum Witwen-Ball. Kapelle Lohmüller.

BURG-THEATER. Ab morgen Freitag bis Sonntag. Versprich mir nichts

Ufa Alte Promenade. Morgen Freitag und Sonnabend 23 Uhr. 2 Spätvorstellungen Sybille Schmitz in Die Unbekannte

Ufa Alte Promenade. Heute letzter Tag! Robert und Bertram. Der Westwall

Ufa Alte Promenade. Heute letzter Tag! Robert und Bertram. Der Westwall

Lichtspiele CT. Am Riebeckplatz 2. Woche! Der große Erfolg! Die ungekrönte Kaiserin

Lichtspiele CT. Am Riebeckplatz 2. Woche! Der große Erfolg! Die ungekrönte Kaiserin

Lichtspiele CT. Am Riebeckplatz 2. Woche! Der große Erfolg! Die ungekrönte Kaiserin

Lichtspiele CT. Gr. Ulrichstr. 51. Ein Afrika-Film. wie er noch nie gezeigt wurde! Safari

Lichtspiele CT. Gr. Ulrichstr. 51. Ein Afrika-Film. wie er noch nie gezeigt wurde! Safari

Lichtspiele CT. Gr. Ulrichstr. 51. Ein Afrika-Film. wie er noch nie gezeigt wurde! Safari

Lichtspiele CT. Schauburg. Ab morgen Freitag! Stürme der Heiterkeit!

Lichtspiele CT. Schauburg. Ab morgen Freitag! Stürme der Heiterkeit!

Lichtspiele CT. Schauburg. Ab morgen Freitag! Stürme der Heiterkeit!

# Stadt-Zeitung

Halle, 17. August.

## Der Handschuh

Von Eric v. Hertel

Hobby war einfach unheilbar. Schon fundamental hatte ihm Thomas erklärt, daß sein Beruf, der Beruf eines Detektivs, durchaus niedriger, unromantisch und frei von jedem Wunder war. Detektiv sein, das hieß Pflichterfüllung, Ausdauer, etwas Kombinationsgabe und viele Fähigkeiten, Mädelchen hinnehmen zu können. Es hieß aber nicht Scherzen bis zur Verrücktheit, müde Sicherheiten, nächtliches Einfrischen in Damenboudoirs und sehr Verliebungen an einem Tag. Hobby aber ließ es sich nicht anstrengen, daß ein richtiger Detektiv aus einem Zigarettenreiß einen Wörder finden könne.

Eines Tages fand Hobby einen Handschuh. Das genügte ihm keine Phantasie Hoffnungen. Er wartete. Sofort besuchte er seinen Freund Thomas, wozu er seine großen Vorbereitungen machen mußte, denn Thomas wohnte gleich um die Ecke.

„Was sagst du zu diesem Handschuh?“ rief er schon beim Eintreten und stierte Thomas, der mit seiner Wertschätzung, aber dafür um so schärferen Augen ein höchst feines Nadelstück; Thomas wachte sich überaus glücklich.

„Ich habe diesen Handschuh gefunden. Kannst du aus ihm Schüsse auf den Verursacher ablesen?“

„Du bist idiosyncratisch, Hobby. Ist ein Wort gegeben? Zeigt dieser Handschuh in irgendeinem Zusammenhang zu einem kriminalistischen Tatbestand? Wozu müßt du immer Detektiv spielen. Ich habe schädelstark genug um mich selbst zu verteidigen, mit viel zu ernstlichen Dingen — wozu das?“

„Aber Thomas“, bettelte Hobby, „ich hab mir nämlich selbst ein Bild gemacht von dem Verursacher — und da wüßte ich gern, ob es stimmt... das heißt, ob du zu bestimmten Verurteilungen kommst.“

„Also ich einmal her“, lenkte Thomas und nahm den Handschuh unter die Lupe. Er stierte ihn sehr genau, hülte ihn um und unterfuhr ihn insbesondere jene Zehen, die durch das Tragen in das Leder eingesunken waren und die Zehen einer Hand ähnelten. Es dauerte einige Zeit, als Thomas, der auch noch eine stark riechende Zigarette auf die Innenfläche geprügelt hatte, mit seinen Beobachtungen zu Ende war. „Dieser Handschuh“, sagte er schließlich mit der Schwere eines berufsmäßigen Detektivs, „erhöbt...“

... einer etwa dreißigjährigen Frau“, fiel Hobby eifrig seinem Freund ins Wort, „warte, ich will dir meine Beobachtungen zeigen: Einer etwa dreißigjährigen Frau alle, die häufig Denselförde trägt, vermuthlich einer Maritka oder dergleichen. Was denn abnormales kleidet sie um und unterfuhr ihn, daß dies von Kindern herrührt, offenbar den sehr kleinen Kindern der Frau, die aus dem kleinen Finger lüftet. Aus anderen Spuren, die ich dir noch nicht vertaten will, schätze ich, daß die Frau in ihrer Jugend im Ausland gelebt hat, blaue Koschützen trägt und am liebsten schwarze Hüte. Was genau ist das, was einem etwa vierzigjährigen Mann, der Knechtentüchlein trägt?“

„Zunehmender Höhe Hobby seinen Freund an.“

„Nach meiner Ansicht“, erwiderte Thomas, „hämmt dieser Handschuh von einem Mann. Er hat in 45 Jahre, sieben Monat und drei Tage alt. Er hat in seinem Leben noch niemals Denselförde getragen. Kinder besitzt er keine. Von Kleinkindern hat er niemals gesehen. Als Koschütze trägt er braune Schlappen oder Heide Stiefel. Seine Lieblingsbeize sind gebundene Leder mit gestrichelten Karstoffeln, eine besondere Vorliebe hat er auch für Dosen in Rohmaterial mit viel Kapern. Er geht gern ins Theater. In seiner Jugend hat er Schmetterschmetterlinge gesammelt, und jetzt...“

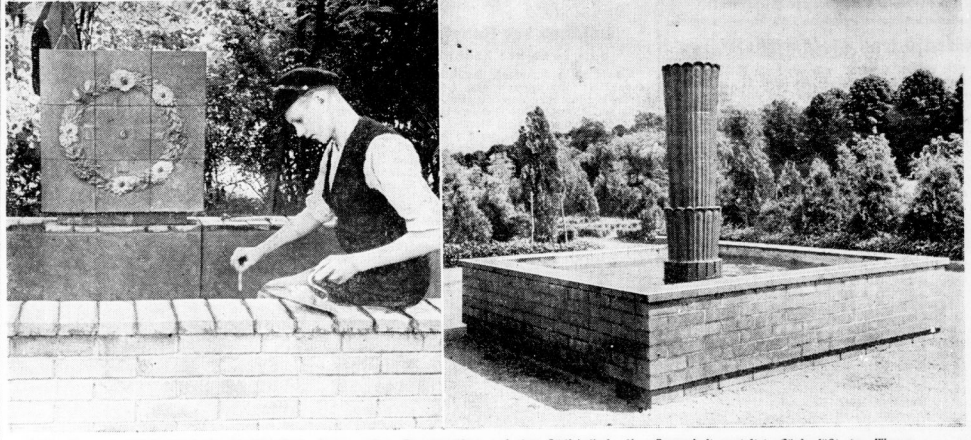
Thomas hielt den Kopf schief und das Gesicht schief, als er auf dem Hauptplatz die Fahnen beobachtete, aber nur die Mäandern. Er hat braune Haare, die an den Schläfen bereits zu ergären beginnen. Seine Tante besitzt eine Kragenströmpfchen.“

„Das ist aber doch unverschämlich“, unterbrach Hobby. „Entweder du bist der größte Detektiv oder der größte Schwärmer aller Zeiten. Ich das magst, was du da...“

„Du brauchst es nicht zu glauben. Soll ich dir die Adressen der Tante zeigen? Und den Namen? Du kannst dann alles nachprüfen...“

„Aber — aber“, stammelte Hobby schamlos, „wie ist es möglich, daß du aus diesem gewöhnlichen Handschuh, den ich zufällig vor mir liegen sah, Dunstorgel gefunden habe, alle die Daten, die ich dir gerade genannt habe, alle?“

„Er — erkräftigt“, sagte Thomas und fauchte gewöhnlich nach dem Mann, den er gerade gesehen hatte, „ich weiß es! Es ist nämlich mein eigener Handschuh.“



Links: Ein neuer Brunnen auf dem Nordfriedhof. Rechts: Neue Brunnenanlage auf dem Südfriedhof; die pflanzenhaft gestaltete Säule läßt das Wasser herunterrieseln. — Beide Brunnen wurden von Bildhauer Horn geschaffen.

## Der neue Chordirektor des Stadtgesangsvereins

Das Direktorium der verschiedenen Stützungen hat den in Halle wohlbestimmten Organisten Otto Wau zum Chordirektor des Hallischen Stadtgesangsvereins ernannt. Er wird der Nachfolger von Richard Mühlhölzer sein. Wau ist seit 1936 als Chordirektor für Musik an der Halleischen Haupt- und in der Halleischen Musikerschule der verschiedenen Stützungen vorgeführt.

Otto Wau war bis vor wenigen Tagen Organist an der hiesigen Marienkirche; auch leitete er einige Zeit den Kirchenchor der Marienkirche. Er ging dann als Organist nach Straßfurt. In Straßfurt war er vor einiger Zeit die Staatliche Musiklehrerschule. In Halle erfuhr sich Otto Wau als Musiker großer Beliebtheit in Kirchenorgeln und in den Konzerten der Robert-Strauss-Gesellschaft wirkte er in hervorragender Weise mit.

## Garagen Diebstahl

In der Nacht zum 15. August gestohlenen ein Wohnwagen der Halleischen Stadt- und Städtewerke. Der Diebstahl wurde in der Nacht zum 15. August gestohlenen ein Wohnwagen der Halleischen Stadt- und Städtewerke. Der Diebstahl wurde in der Nacht zum 15. August gestohlenen ein Wohnwagen der Halleischen Stadt- und Städtewerke.

## Zwiesgespräch mit altem Stadtplan

Entbedungsfahrt durch Straßennamen — Erinnerungen an daquam! — Die neue Zeit

Der älteste Stadtplan von Halle, den ich persönlich besitze, stammt aus dem Jahre 1806. Ich habe ihn nicht weggeworfen, wenn ich in meinen Papieren Ordnung mache, im Gegenteil, als er anfangs fastig zu sein schien, habe ich die Straßen immer häufiger wieder aufzunehmung gebracht und das alte Straßennetz als unterirdisch durch den Stolz Stadtplanen benutzt, der sich im Laufe von mehr als 40 Jahren angeammelt hat.

Jetzt habe ich mich wieder bemüht, diesen alten Stadtplan zu rekonstruieren, der in der Zeit der Friedrichstraße und der Friedrichstraße lag. Jetzt habe ich mich wieder bemüht, diesen alten Stadtplan zu rekonstruieren, der in der Zeit der Friedrichstraße und der Friedrichstraße lag.

## Dem Reichsparteitag entgegen

3384 SA-Männer der Gruppe Mitte fahren nach Nürnberg — 300 Werkschmänner aus dem Heimatgau — Reichstreffen des NSV in Bamberg

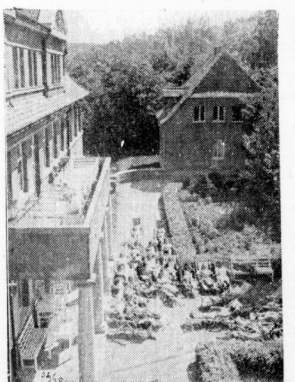
Der Reichsparteitag wird aus den Einheiten der SA der Gruppe Mitte bis in das Kleinste vorbereitet. Die SA-Gruppe Mitte hat dieses Jahr eine Gesamtteilnehmerzahl von 3384 Mann. Davon kommen aus dem Gau Halle-Merseburg 1000 SA-Männer. Die Stärke des Fahnenlagers wird 250 Mann betragen. Zahlreiche Mitarbeiter der SA der Gruppe Mitte werden an dem Reichsparteitag teilnehmen. Die SA-Gruppe Mitte mit fünfzehn Mann. In der Reichsparteitag, im Schwimmen und Bogenschießen. Im alle Reichsparteitag noch einmal gemeinsam auf das große Erlebnis auszurufen, finden sich alle Teilnehmer nach Nürnberg in Wagnerburg, Halle und Dessau Vorbereitungslager.

Wie in jedem Jahr ist der NSV der SA der Reichsparteitag in Bamberg. Mit 3000 Fahnen und Sportabzeichen wird dort ein großes Fest durchgeführt, das im Reichsparteitag am 10. September seinen Höhepunkt findet. Die besten Abzeichen der Reichsparteitag sind darüber hinaus in Bamberg zusammengeführt, um eine Reihe futureller Veranstaltungen, Konzerte, Schattenspiele und Wärschenspiele vor allem für die Bevölkerung durchzuführen. Die Unterbringung der Abzeichen erfolgt wie in jedem Jahr in Privatwohnungen und Schulen. Die 2500 Sportabzeichen werden am 28. August an, um das Reichsparteitag und den Tag der Gemeindefahrt, am 29. August am 2000 Sportabzeichen (Gemeindefahrt) mit Seilen und Reifen vor dem Führer in Nürnberg, vorzubereiten. Der Obergau Mitteldeutschland 225 Fahnen und Sportabzeichen, die an allen Untergruppen zusammengebracht werden. Im Rahmen des Reichsparteitages finden außerdem die Entscheidungen in der Reichsparteitag und erstmalig die Reichsparteitage des NSV-Wertes „Glaube und Ehre“ statt. Dazu entsendet der Obergau Mitteldeutschland am 3. September die NSV-Zieglergemeinschaft des Obergaues, die Mannschaften des Untergaues Querfurt, und die Obergruppenleiter des NSV-Wertes in der Reichsparteitag. In den Veranstaltungen in Bamberg nehmen sämtliche Untergruppenleiter des Obergaues Mitteldeutschland teil. Höhepunkt der gesamten Tage ist dann die Jugendkundgebung in Nürnberg, die sämtliche Führerinnen und Wädel miteilen werden.

Der Reichsparteitag wird aus den Einheiten der SA der Gruppe Mitte bis in das Kleinste vorbereitet. Die SA-Gruppe Mitte hat dieses Jahr eine Gesamtteilnehmerzahl von 3384 Mann. Davon kommen aus dem Gau Halle-Merseburg 1000 SA-Männer. Die Stärke des Fahnenlagers wird 250 Mann betragen. Zahlreiche Mitarbeiter der SA der Gruppe Mitte werden an dem Reichsparteitag teilnehmen. Die SA-Gruppe Mitte mit fünfzehn Mann. In der Reichsparteitag, im Schwimmen und Bogenschießen. Im alle Reichsparteitag noch einmal gemeinsam auf das große Erlebnis auszurufen, finden sich alle Teilnehmer nach Nürnberg in Wagnerburg, Halle und Dessau Vorbereitungslager.

Wie in jedem Jahr ist der NSV der SA der Reichsparteitag in Bamberg. Mit 3000 Fahnen und Sportabzeichen wird dort ein großes Fest durchgeführt, das im Reichsparteitag am 10. September seinen Höhepunkt findet. Die besten Abzeichen der Reichsparteitag sind darüber hinaus in Bamberg zusammengeführt, um eine Reihe futureller Veranstaltungen, Konzerte, Schattenspiele und Wärschenspiele vor allem für die Bevölkerung durchzuführen. Die Unterbringung der Abzeichen erfolgt wie in jedem Jahr in Privatwohnungen und Schulen. Die 2500 Sportabzeichen werden am 28. August an, um das Reichsparteitag und den Tag der Gemeindefahrt, am 29. August am 2000 Sportabzeichen (Gemeindefahrt) mit Seilen und Reifen vor dem Führer in Nürnberg, vorzubereiten. Der Obergau Mitteldeutschland 225 Fahnen und Sportabzeichen, die an allen Untergruppen zusammengebracht werden. Im Rahmen des Reichsparteitages finden außerdem die Entscheidungen in der Reichsparteitag und erstmalig die Reichsparteitage des NSV-Wertes „Glaube und Ehre“ statt. Dazu entsendet der Obergau Mitteldeutschland am 3. September die NSV-Zieglergemeinschaft des Obergaues, die Mannschaften des Untergaues Querfurt, und die Obergruppenleiter des NSV-Wertes in der Reichsparteitag. In den Veranstaltungen in Bamberg nehmen sämtliche Untergruppenleiter des Obergaues Mitteldeutschland teil. Höhepunkt der gesamten Tage ist dann die Jugendkundgebung in Nürnberg, die sämtliche Führerinnen und Wädel miteilen werden.

## NSV-Bild der Woche



Erholung für die Mütter. spenden alle Müttererholungsheime der NSV. Volkswohlfahrt in den schönsten Gegenden des Reiches. Fünf Heime des Gaues Halle-Merseburg nehmen die erholungsbedürftigen Mütter unseres Gaues während des ganzen Jahres in sorgende Obhut. Die verständnisvolle Mitarbeit eines jeden Volksgenossen in der NSV kann am besten mit dazu beitragen, die Erholungsmaßnahmen in der kommenden Zeit zu vergrößern. (Aufnahme: NSV, Gau Halle-Merseburg.)

Halle, 17. August, morg. 7 Uhr  
 Sonnenaufgang . . . . . 6:01 Uhr  
 Sonnenuntergang . . . . . 19:30 Uhr  
 Dauer der Dämmerung . . . 43 Min.  
 Mondanfang . . . . . 6:08 Uhr  
 Monduntergang . . . . . 20:16 Uhr  
 Mondphasen: zunehmend.  
 Niederschlag d. letzten 24 Std. — mm  
 Sonneneinstrahlung in Std. am 16. 8. 0,7

Aug.	Lufttemperatur Celsius	Lufttemperatur Fahrenheit	Luftfeuchtigkeit %	Wind- richtung	Wind- stärke m/sec.	Be- wölkung	Beobachtet Wetterzeichen
16.	14,2	57,6	69	NNW	3	wolkig	
17.	21,2	70,2	69	NNW	3	heiter	
18.	14,2	57,6	69	NNW	3	wolkig	
19.	14,2	57,6	69	NNW	3	wolkig	
20.	14,2	57,6	69	NNW	3	wolkig	
21.	14,2	57,6	69	NNW	3	wolkig	

Wetterbeobachtungen des landwirtschaftl. Instituts der Univ. Halle  
 Barometerstand: heute morgen 7 Uhr  
 Kleiner Zeiger gestern morgen 7 Uhr

## Das Tannenberg-Abzeichen

Ein wertvolles Erinnerungsstück  
 Zu dem am 27. August im Reichsarchiv in Tannenberg stattfindenden Staatsfest zum Gedächtnis an die Helden des Weltkrieges wird ein feierliches, wertvolles Gedenken in Form eines Abzeichens veranstaltet. Das Abzeichen besteht aus einem Bild Naturdenkmal, auf dem eine Metalltafel, den Ereignissen des Weltkrieges, dem Tannenberg-Gedächtnis und das Abzeichen darstellend. Das Abzeichen ist ab sofort bei

## Die Dienststellen der Partei in Dörschütz

Alle Dienststellen der Partei in Dörschütz sind auf 100 Kopf je Stadt einrichtet. Schon jetzt hat nach diesem Abzeichen, einem wertvollen Erinnerungsstück an den Staatsfest, eine große Nachfrage eingeleitet.

Dienststellen. Der NSV, hiesige, befindet sich zurzeit in hiesiger Dienststelle bei der Firma G. H. & Co. Was diesem Abzeichen wurde ist das Tannenberg-Abzeichen. Der Jubilar ist der NSV „Hallische Nachrichten“ seit mehreren Jahren Mitglied.



Hausbesitzer! Hausverwalter!

Denk daran, am morgigen Freitag die ausfallenden Karten der Volkspolizei auf die zuständigen Polizeireviere zu bringen!

Estrafbares Geschäftsgebaren

Mit einem „Kapital“ von 600 RM. hatte der jetzt 86 Jahre alte H. im Jahre 1934 in Halle ein Geschäft gegründet. Für kurze Zeit ging das auf zu blühenden Höhen...

Echon am 18. April hatte sich H. vor dem Schöffengericht verantworten müssen. Dieses hatte zugunsten des Angeklagten angenommen, er habe nur aus 80 bis 100 RM. Kapital...

Zusätzliche Altersversorgung

Wie der Reichsfinanzminister mitteilt, hatten sich bisher Schwierigkeiten bei der zusätzlichen Alters- und Hinterbliebenenversorgung...

375. Reblingsche Orgelfeierstunde

In Jahresanfangs Aufbauarbeit hat Kirchenmusikdirektor Oskar Rebling als Organist der Marktkirche einen großen Kreis von Freunden der Marktkirche...

Urania

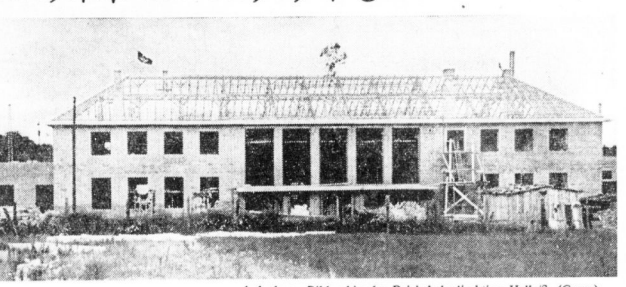
Table with market prices for various goods like flour, oil, and other commodities. Columns include item names and prices.

Mitteldeutsches Land

17. August. Abschied der Jungausfahrten vom Land der Brauns erbe

Von Feiern kommend, berührten am Mittwoch erneut die Teilnehmer der deutsch-italienischen Freundschaftsfahrt Rom-Berlin-Rom den Gau Halle-Merseburg...

Nichtfest am Bahnhofsgelände Wolfen



Aufnahme: Bildarchiv der Reichsbahndirektion Halle/S. (Geyer).

Zu dem Nichtfest des Empfangsgebäudes auf Bahnhof Wolfen hatten sich der Präsident der Reichsbahndirektion Halle, Dr. Roth, die Oberreichsbahnleiter...

Nach dem Empfang in Delitzsch fuhr die Nachfahrtruppe über Golzheimig und Wolfen zur Gängebahn. Auf dem letzten Teil der Strecke fanden die Jungausfahrten erstmalig das Leben des mitteldeutschen Industriegebietes.

Die Auto-Reisen zerhackten. Euerart. Nichts haben unbekanntes Freer an Autos, die auf dem Marktplatz parkten, sich nicht angeschlossen.

Zwei Anfälle - Zwei Tote

Widerleben. Zwischen Wehringen und Schöden. Zwei Anfälle. Ein außerorts wohnender Mann wurde bei einer Reparaturarbeit in Böbenmühl...

Einspaß davon gebräust...

Böbenmühl. Ein außerorts wohnender Mann wurde bei einer Reparaturarbeit in Böbenmühl...

Standarte M 38 stellt Gruppenfieger

Befähigung durch NSKK-Überguppenführer Dffermann - Der vorbildliche Sturm 21/M 38

Der Führer der Motorgruppe M 38, NSKK-Überguppenführer Dffermann (Berlin), initiierte am Montag die Standarte M 38. Nachdem er sich zuvor überzeugt hatte, daß alle Gruppenmitglieder...

Männer des Sturmes 21/M 38, des nennbar zum besten innerhalb der Motorgruppe Leipzig erklärten. Der Gruppenführer...

Das Wetter der nächsten 10 Tage

Witterungsübersicht für die Zeit vom 16. bis 26. August 1939

In den nächsten zwei bis drei Tagen im Südsüdosten des Reiches (Sachsen, Ostpreußen) meist klar bewölkt und verbreitet Regenfälle. Nach Norden und Westen hin mehr und mehr in besseres Wetter übergehend.

Schafft schöne Heimatkunst!

Wettbewerb der bildenden Künstler des Gaus Halle-Merseburg. Ausgeschrieben von den Hallischen Nachrichten aus Anlaß ihrer 50-Jahrfeier.

Teilnahmebedingungen durch den Verlag der Hallischen Nachrichten

Post zu Fuß

Von Schraplau nach Halle vor 200 Jahren

Schraplau. Die Postagentur Schraplau wurde zum Zweigamt erhoben. Der bisherige Postagent Karl Hedwig wurde zum Zweigamtspostmeister ernannt.

Zwei Anfälle - Zwei Tote

Widerleben. Zwischen Wehringen und Schöden. Zwei Anfälle. Ein außerorts wohnender Mann wurde bei einer Reparaturarbeit in Böbenmühl...

Einspaß davon gebräust...

Böbenmühl. Ein außerorts wohnender Mann wurde bei einer Reparaturarbeit in Böbenmühl...

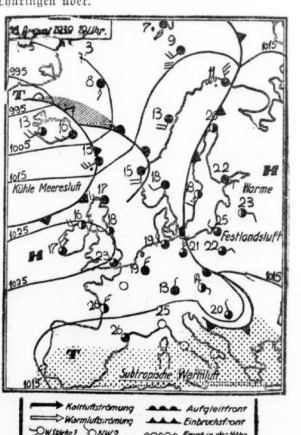
17jähriger Geldschranknader

Gleibitz. Gefangenommen und dem Missetätiger angeklagt wurde ein 17jähriger Bursche, der zwei Geldschränke in der Kleinfeldstraße in Gleibitz...

Es vertreibt man keine Armeen...

Meinholzenburg. Ein dierzehnjähriger Junge wollte die an einem Stall in großer Anzahl vorhandenen Armeen vertreiben. Er bog die Wand mit Benzol und änderte sie an. Die Klamme setzte den Stall sofort in Brand.

terung greift mindestens vorübergehend auch auf Thüringen über.



Vorausicht. Witterung bis 18. Aug. abrd.

Mitteltail von der Reichswetterdienststelle erbrud. Die Wetterlage: Die zwischen dem russischen und meteorologischen Hoch eingeklemmte Störung liegt heute über der Elbe und dreht sich am Abend in nördlicher Richtung...

HINSPORT

Aus dem Tagebuch eines Geschichtlichen

Das Los entschied...

Concordia-Deilig und M.F.S. Sommerda in der Handball-Gauleiga...

Der M.F.S. Sommerda als ältester Verein...

Während der M.F.S. Sommerda (Louis Concordia) Deilig nimmer in der Gauleiga...

So bitter die Entscheidung für die Magdeburger...

Sommerda endlich wieder einmal ein Vertreter...

Neuer Trainer für Grabisch...

Der Grabischer Verein hat seinen neuen Trainer...

Der Grabischer Verein hat seinen neuen Trainer...

Interessantes, kurz gefasst

Der deutsche Fußballmeister Schalle 0 Helle...

Die Fußballmannschaft von Sporta Prag...

Die Oester Fußballmannschaft von Helle...

Beim Internationalen Alpenpokal in Disbach...

Auf der Notbahn von Herxentals bei Nachen...

einer Stunde 42,98 m zurück und übertraf...

Die Weltmeisterschafts-Vorbereitung im...

Am Anlauf in den Städtelstadion Wien...

Beim Draamations-Komitee für die V. Olympischen...

Die tollkühne Flucht der „Emden“-Männer über den Indischen Ozean und durch Arabien

(5. Fortsetzung)

Copyright by Verlag: Das neue Geschichtl., Frankfurt a. M.

Manna fällt vom Himmel

Seit 14 Tagen genießen wir nun schon die „Mannafälle“ dieses uns so laut und oft gepeinigten...

Wir waren schon etwa drei Wochen in Sanaa...

Es ist höchst komisch, immer noch in der großen...

Ich habe hier schon meine erste Erfahrung...

Ich habe hier schon meine erste Erfahrung...

Ich habe hier schon meine erste Erfahrung...

Ich habe hier schon meine erste Erfahrung...

Ich habe hier schon meine erste Erfahrung...

Der Länderkampf der großen Rennen

Die deutschen und englischen Leichtathleten in Köln

Kämpfen die deutschen Leichtathleten gegen Schweden...

fann, ist schwer zu entscheiden. Wenn man bei den...

Es ist ein sehr interessanter Kampf...

In den technischen Leistungen...

Sportwoche der NSG. Weife

Wacker Weifsch und Sportverein 1938 Weimar als Gegner...

ronell, R. Weifsch. Titel: Seite 35 (Einf. 224), Platz 16, 20...

Vereins-Anzeigen

Der Sport- und Turnverein...

Der Sport- und Turnverein...

Der Sport- und Turnverein...

Der Sport- und Turnverein...

Der Sport- und Turnverein...

Am Sonntag, den 19. August, 16.30 Uhr, Weifsch...

Am Sonntag, den 19. August, 16.30 Uhr, Weifsch...

Am Sonntag, den 19. August, 16.30 Uhr, Weifsch...

Am Sonntag, den 19. August, 16.30 Uhr, Weifsch...

Am Sonntag, den 19. August, 16.30 Uhr, Weifsch...



Schlafe ohne zu schnarchen!

Eine luftige Serie kurioser Erfindungen

Bedenklich steht in jedem Menschen in etwas wie ein Erfinder, und seit bekannt wurde, daß durch kleine Metallstücke...

Das Erfindergeist gibt feine Wege, und neben jenen verhaltenen Geist, die das Perzeivum möglichen Erfinden...

Von einer solchen Erfindung, die in diesen Tagen in Los Angeles eröffnet wurde, wollen wir berichten.

Nur hier die blutlose Operationsmaschine!

Natürlich ist die Zahl der Anschaffungen außerordentlich groß, und es gibt eigentlich keinen Gegenstand...

Einem „lange empfundnen Bedürfnis“ nachzukommen, erfand ein besonders intelligenter Herr die Vorrichtung...

„Nur hier die blutlose Operationsmaschine!“ ruft ein anderer aus und bietet einen sinnfällig konstruierten Apparat an...

Feuertüchtiger wird vom Bett aus beibet

Einem dritten Erfinder ist es gelungen, eine Art Maschine herzustellen, die es erlaubt, geöffnete Fenster vom Bett aus zu schließen.

Am besten gütigen Willen der Bürger appelliert ein Mann, der die Anti-Schnarchmaschine erfand...

Damals fühlte er vor, jedem Schlafenden ein Mikrofon um den Hals zu hängen...

Im November des Jahres 1910 erlebte Neuen-gamme schon einmal ein ähnliches Naturkatastrophen.

Gasfontäne im Marschland

Der seltsame Vulkan von Neuen-gamme

Vier Tage und vier Nächte lang lebten die Bewohner des vor den Türen Danaburg gelegenen Dorfes Neuen-gamme in der fruchtbarsten Marschlandschaft...

fort durch Speerflieger das Bohrfeld verschleichen, um ein normaliges Ausströmen des Gases zu verhindern.

Das ausströmende Gas wurde durch ein 15 Kilometer langes Rohrnetz mit den Danaburger Gaswerken verbunden...

Am Grund der Anzeile eines Zunftellenpartes wurde eine Frau Minerva Whipp in U.S.A. verhaftet.



Die neugebildete spanische Regierung hielt unter dem Vorsitz des Staatschefs Franco ihre erste Sitzung ab.

Das Leben schreibt Geschichten

Der geliebte Bart

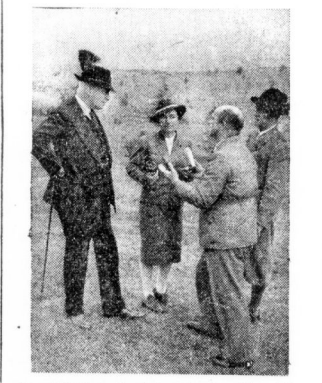
Ein junger, hübscher Mann mit Vollbart — das ist schon eine Seltenheit. Und wenn auch die verheirateten Lebensfrauen dieser Frau aufmerksamstellen...

die nachweisbar seit 25 Jahren in Männerkleidung gelebt hat. Nach und nach gelang es, die verheirateten Lebensfrauen dieser Frau aufmerksamstellen.

Später bemerkte sie sich zum zweitenmal und zwar wieder mit einer fränkischen Frau...

Geschmeidigkeiten als Hosenfidelei

Der bei einer Schlägerei, die einen ganzen Ort in Chaos versetzte, in Vorhut verhaftet wurde, dreißig Bauern ins Gefängnis gebracht worden...



Der Präsident des Internationalen Olympischen Komitees, Graf Baillet-Latour (links), besichtigte in Garmisch-Partenkirchen die im Entstehen begriffenen Neubauten für die 5. Olympischen Winterspiele.

23 Jahre in Männerkleidung gelebt

Auf Grund der Anzeile eines Zunftellenpartes wurde eine Frau Minerva Whipp in U.S.A. verhaftet.

Kampf gegen die Glaze

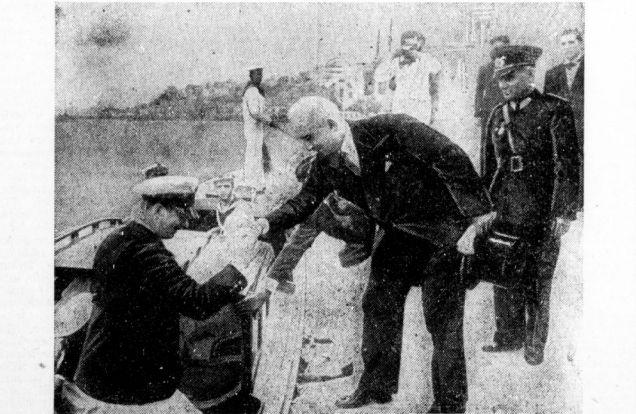
Seit etwa einem Jahre wurde in ganz Jugoslawien großartige Reklame gemacht für das „wissenschaftliche kosmetische Institut“...

den Briefschreibern rot, blau oder andersfarbiges Papier des Instituts anempfing. Der Beamte schrie nach dem Reklamieren und erholte bei der Polizei ein „Angebot“...

Waltfische brachen in eine Wucht ein

Ein einzig dastehendes Erlebnis hatten am Sonntag die Fährer von Selow in der nördlichen Ostsee...

Rosenkränze Sockenhalter Gummi-Bieder



Rumäniens König Carol II. stattete in diesen Tagen dem türkischen Staatspräsidenten Ismet Inönü einen Besuch ab.



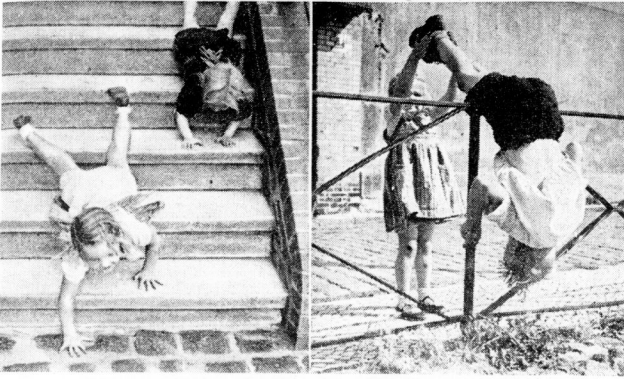
Erfrischend! MAGGI'S FRUCHTSCHALEN (KALTSCHALEN)

mit Aprikose-, Himbeer-, Kirsch- oder Zitrone-Geschmack





## „100 Meter Kraul“ über Treppen



Der erste Trockenschwimmkursus. — Eine Bauchwelle mit Hilfstellung. (Aufn. W. Danz.)

So ein Spaß Ferienstimmung ist wohl bei euch allen noch zurückgeblieben, wenn auch vorige Woche die Bäder wieder gepöckelt werden mußten. Aber weinet euch, das geht alles so, die in Ferien waren. Man braucht keine Zeit, bis man sich in die Ferien einlebt und braucht sie, bis man sich nachher wieder aus ihnen „herauslebt“. Das einzig Verhängende für euch bleibt, daß die Zeit weiter geht und am 3. Oktober seid ihr dann mächtig überfordert, wenn der Lehrer sagt: „So, nun könnt ihr schon wieder mein Auge in Herbstferien geben“.

Kaugummi hat ihr auch noch viel zu erzählen über die Ferienerlebnisse. Natürlich hat jeder das Schönste, Beste und Verheißungsteil erlebt. Möglich, daß die Pflichten dabei auch eine „kleine“ Rolle spielten; aber einerlei, Hauptsache bleibt, daß ihr noch erlebt habt und das Erlebnis und Gelingen in Erinnerung behaltet. Jedenfalls habt ihr euch wieder für eine Weile ausgetobt!

Es brauchen nicht immer Ferien zu sein, um zu sehen. Die Schulzeit geht auch immer noch einige Stunden am Tage, wo getobt werden kann. Wichtig sind aber die beiden kleinen Wädel da oben an, die gleich auf „allen Bieren“ zu antworten. Das

glaubt ihr wohl, was die beiden bewegt, um auf Händen und Füßen die Treppen hinaufzukriechen? Von „Kriechen“ ist überhaupt nicht die Rede. Die beiden „schwimmen“. Sie nennen es „Trockenschwimmen“ und beschreiben es als die Vorstufe zum „Nassschwimmen“. Und wer glaubt, daß bei dieser „Trocken-Schwimmer“ Hände und Füße in Wasser tauchen, das ist ein großer Fehler. Die beiden Kleinen machen die Übung so gefickt, daß die Haut nicht geschrammt wird. Was im Wasserfall Schrammen erleidet, ist das „Nass...“ und darüber wird man mit Wurst schon fertig werden.

Inzwischen ist zum „Trocken-Schwimmen“ der große Bruder hinzugekommen. Aber der macht den „Jahres“ nicht mit. Er kann im Wasser schwimmen. Infolgedessen schläft er lieber mal eine Weile am Geländer, die seine Schwester etwas in Angst versetzt. „Schau! Schau!“ ruft sie dem Bruder an den Händen fest. Aber nicht weiter... es wird „gewollt“, und eines Tages macht es dann die kleine Schwester brav nach, genau so, wie sie einst froh im „Trocken“ in „Nass“ schwimmen wird.

Onkel Caju.

## Zauberspruch zum Hochzeitstag

Vertrag für einen Knaben oder ein Mädchen (als Zaubersprüche) bei einer Hochzeit

Meine Herren, meine Damen,  
Grüßlich mein ich meinen Namen:  
Statt-Bugs werd' ich genannt  
Komm' lust' aus dem Zauberland,  
(Verbeugt sich mit komischer Geste.)  
Das ist weit entfernt von hier,  
Und die Wege, glaubt es mir,  
War beschwerlich und recht lang,  
Mandalma' wurd' es mir schon lang,  
Da' sonst verlegten Stunde  
Da' schon war in eurer Hande.  
Doch mit aller meiner Kraft  
Dab' ich's glücklich noch geschafft,  
Nun steh' ich in eurer Mitte,  
Und ich habe eine Bitte:  
Nehmet mir das herrlich Paar,  
Das heut' hand am Traualtar,  
Denn für dies kam ich allein,  
Ihm will meinen Wunsch ich weiß'n. —  
Zaubere, der droht im stillen  
Zur bunten Brautvertrauen  
(Wendet sich an das Brautpaar.)  
Diese bring' ich, liebes Paar,  
Denn' ist zum Gedächtnis dar.  
(Nimmt ein kleines nicht gezeichnetes Glas  
mit bunten Zuckerkugeln, Ton, Pfeffer-  
perlen, aus der Tasche.)  
Doch, so frag' ich, wirt ihr auch  
Ihren nächsten Gebrauch?  
Denn' verwehret ihr sie schaut,  
Schade's Brautpaar und Braut.  
Sonn' ist's wahre Medizin  
Mal für sie und mal für ihn.

Doch nun los! Die roten Pfeffer  
Nehmt ihr beide ein im stillen.  
Und der Liebe Wundermacht  
Wird von neuem heil einfließen.

Doch habt ihr einmal verpfeifen  
Freß genug davon zu essen.  
Nehmt ihr beide ein das weiße Salz,  
Dann sind weiße Pfeffer recht.  
Ein, zwei Stück die Eintraut' bringen,  
Nahst nur auf, es wird gelingen.  
Nun müßt ihr als Treue-Pfeifen  
Euch sehr bescheiden lassen.  
Nur die Treue läßt allein  
Teils des Glück's teilhaftig sein.  
Laßt euch niemals unterliegen!  
Zimmer aus die Hoffnung heien.



Trum, wenn einer mal verzoget,  
Sich mit buntem Sorgen plagt,  
Nehmt er grüne Pfeffer ein,  
Und derummer ist betraffen.

Leider muß ich euch gefehen,  
Wir parsierte ein Verleben;  
Schöne Blüten auch hier sind,  
Und, es weiß doch jedes Kind,  
Weiß heißt Junferst, geht heißt Reid,  
Darum geh' ich den Weidwid,  
Zucht' sein fäherlich sie aus,  
Keine einig' dirkt ihr ehen,  
Dort ihr? Bitte, nicht vergessen!

Nach aus Silber droht' ich Pfeffer,  
Denn ich badie mir im stillen,  
Es sei gut, wenn euer Weid  
Sich heit' schon zusammenhält.

Nach nun soll ich übergeben  
Mein Gefassen, das euch im Leben  
Vielein bringen soll.  
Doch bedenkt: Es bleibt nicht voll  
Dieses Glas; geht harum um  
Mit dem guten Weidwinn.  
Erit nach fünfundsanzig Jahren  
Werden auch die wunderbaren  
Pfeifen wieder neu gemacht.  
Darum — braucht sie mit Bedacht.

Hört, die Stunde ist gekommen,  
Da vom Zauberland vernommen  
Ist der Ruf. In neuem Zug  
Erit' ich nun, ich darf nicht zu'n  
Nehmt nun meinen Abfchiedsgruß:  
Gedult, Geduld, Geduld! Ch. K. H.

## Ein verzeihliches Mißverständnis

Wieder Onkel Caju! Vor wenigen Tagen kam in unsere Ecke ein Vertretermann mit seiner Frau. Nicht weit von unserem Hause entfernt machte er halt und spielte einige Vieler. Die Frau sammelte unterdessen das Geld ein, welches die Leute aus der Ecke hatten. Weil das Geld meistens in Papier eingewickelt war, dachte mein kleiner Bruder, daß

vergebens. Nun rief ich zum Fenster hinunter, aber niemand hörte mich. Es wurde dunkel, immer dunkler. Ich legte mich auf eine Schulbank und schlief ein. Ich träumte nun von Geister und Wägen. Mir ist auf einmal, lag ich in meinem Bett. Also war es nur ein Traum.

Dans Bergbahn, Halle (11 Jahre).

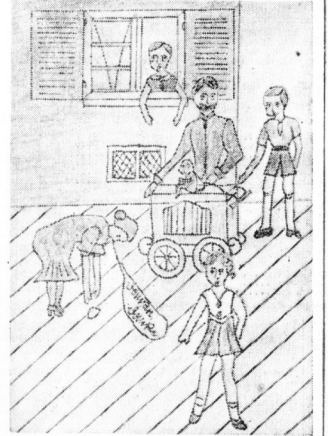
## Zur Sommerfrische auf dem Lande



Wieder Onkel Caju! In den großen Ferien fuhr ich zu meinem Onkel in die Sommerfrische. Er wohnt auf dem Lande. Mit der Bahn fuhr ich zum Bahnhof, es schon sehr lustig zu. Da wurde gefeiert und gelacht. Unterwegs sah ich auch den Aufhäuser. Gleich fiel mir das Bild vom alten Barockbau ein. Bald war ich am Ziel angelangt. Mein Onkel hand' schon

an der Bahn und holte mich ab. Er erzählte mir, daß es immer viel zu tun gibt. Dann tranken wir zusammen Kaffee. Danach fuhren wir mit den Pferden auf das Feld. Ich durfte reiten. Meine Arbeit war, die Schmeine füttern und Röhre und Pferde milchen. Ich fahre auch die Ernte heran. Da mußte eingefahren und gebräutet werden. Weiter waren die schinen Ferien auch wieder vorbei. Es blieb mir nichts anderes übrig, als wieder fortzufahren. Da ging es denn wieder in die Ferne. Aber geliebt muß ja auch wieder werden.

Walter Wankel, Halle (11 Jahre).



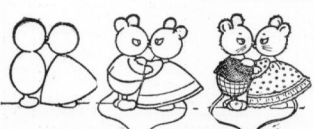
Seine der Frau nur Papier unterwerfen. Er meinte: „Was andere können, kann ich auch, und deshalb warf er auch einen Papierfetzen zum Fenster hinaus auf die Straße. Die Vertreterfrau bedachte sich schon von weitem, denn sie dachte, daß ein Weibchen darin wäre. Als sie es nun aber aufhob, sah sie die Beschriftung. Verwundert hatte sie meinen Bruder an und sagte: „Aber kleiner, du hast mich ja beklagt!“ Weil ich gerade mit noch anderen Kindern auf der Straße spielte, hatten wir alles beobachtet und mußten nun mühselig laden, wie die Frau das Papier und meinen Bruder abwechselnd anfaß. Die Frau hat aber wohl das kleine Mißverständnis nicht weiter überlegen.

Inge Kannefeld, Halle (13 Jahre).

## Eine Nacht im Klassenzimmer

Wieder Onkel Caju! Heute möchte ich Dir einmal von meiner Wahnhaft eine kleine Geschichte erzählen, die wie am Freitag. Als ich meine Schularbeiten machen wollte, fehlte mein Rechenbuch. Nun dachte ich nach, wo es sein könnte. Nichts, da fiel mir ein, daß ich es unter der Bank liegenlassen hatte. Nun fuhr ich zurück in die Schule. Da richtig, es lag unter der Bank. Ich nahm es, und wollte nach Hause gehen. Doch plötzlich war die Tür verriegelt. Was nun machen? Ich riefste nachmals an die Tür. Aber

## Allerlei Kurzweil



Zanzendes Mädelgarden, das nicht nur betrauert,  
sondern auch nachgehachtet werden will.

**Silbenrätsel**

aar — baß — ber — bin — eben — daß — e — et — en — gau — gen — ger — ho — helm — i — fen — li — ni — u — ur — mal — wi

Nun vorstehenden 20 Silben sind 12 Wörter zu bilden, deren Anfangs- und Endbuchstaben, beide von oben nach unten gelesen, den Anfang eines Vierers ergeben. Die einzelnen Wörter bedeuten:

1. Andenname; 2. Wassertrage; 3. Götzein; 4. Gestalt aus dem Nibelungenlied; 5. Schweizer Ration; 6. Raubtier; 7. Blume; 8. Nebenfluss der Elbe; 9. Landwirth; 10. Nebenname; 11. bester Maler; 12. Dichtweise. (Es gilt als ein Buchstabe).

**Gegensatzrätsel**

wasm — falsch — geflossen — dumm — oben  
lauzer

## „Lotte muß Zucker haben“

Der Bauer Hansjörg Wursel hatte ein prächtiges braunes Füllen. Wenn der junge Hans den Kopf und den Hals des Füllens mit der goldenen Mähne durchs Loch der Stalltür streckte, dann war oft kein Freund, der fünfjährige Gustav Koch aus dem Nachbarort, zur Stelle oder voran kam. „Lotte muß Zucker haben“, rief der Junge und reichte dem Brauen auf der Hand ein Stückchen aus. „Lotte“ war der Name der Kuh, die Hansjörg hatte. Wenn der Bauer sein Füllen in den Frühling- und Sommertagen auf die Weide brachte, war auch Gustav an seiner Seite und nach weite Dörflinger, ein ganzes Stück. „Lotte“, rief er da einmal Gustav, ich auch ein Stückchen. Da habe ich von meinem Großvater zehn Pfennig bekommen und dafür eine Züte voll Würfelzucker gekauft, und jeder von uns darf Lotte ein Stückchen geben.“

Mit den Süßigkeiten in den Händen umbrangen nun die Kinder den Baum, und mitten im Weidenstand das Füllen und spigte die Ohren. „Lotte muß Zucker haben“, riefen die Kleinen jetzt von allen Seiten und freuten ihrem Weidlin die Vederbüschel entgegen. Da nickte Lotte heftig, hob in tollen Schritten zu Gustav und schnappte ihm die süße Gabe aus der Hand. Denn ihren besten Freund fand sie unter allen zuerst heraus. Aber auch bei den anderen Brauen und Waidbüscheln holte das Füllen dann und wieder ein Stückchen Zucker.

Als Lotte fast dreißigjährig war, wurde sie von Hansjörg angeheiratet und neben den alten Rafter an die kleine Gustav mit aufs Feld und freude seiner Kreuzzug immer wieder ein Stückchen Zucker ins Maul.

Hansjörg und Christine waren nun an einem Sommeranfang mit den beiden Gänzen aufs Gießfeld gefahren, um Alee zu holen. Als das Futter aufgegeben war, frohlockte die Bäuerin oben auf und Hansjörg ging wegen des heiß abfallenden Füllens neben den Pferden und bediente den Demmling. Erb auf der Anhöhe, die ohne Weidlin dem Dorfe zu liegt, stand Hansjörg auf den Beinen. „Da auf nur, Hansjörg, ich darf nicht zu'n Zucker haben“, sagte der Bauer zu seiner Frau, als jetzt der Rafter und Lote hin und her jankelten und voller Unruhe die Wägen schickelten.

In diesem Augenblick hörte Lote von den Hinterbeinen aus und schenkte mit sehr gewaltigen Sprung voran, daß Rafter wirft dem „Bauern mit ihr



fliegen. Der erkrankte Hansjörg war vergeblich die Jagel Irrati und rief eben erloschen der durch einen Flegelstich widgewordenen Lote beruhigend an.

Bauernleute, die auf den neuen Feldern schaffen, handeln vor Gattischen haro oder Irpanen freischend auf die gelobtesten Gänze an, ohne aber etwas helfen zu können.

„Allmächtige Zeit“, rief der Insee Diefel, wenn die Kerle von dem Dorf die Krümmung nicht nehmen und geradab den hohen Rain hinunterfahren, dann hilt alle verloren.“

Ummeit der Straße aber, auf einer großen Trift, sah der Gänzehirt mit seinem Schattnerkopf und dabei lag, mit noch anderen Rameraden, der kleine „Junge“, stark bemerkt der Bauer, der sich ein anmerkeri und hat uns vor Schlimmem bewahrt.“ Die Bäuerin aber schickte vor sich hin und fuhr dem Jungen über den blonden Schopf.

„Lotte“, rief er da einmal Gustav, ich auch ein Stückchen. Da habe ich von meinem Großvater zehn Pfennig bekommen und dafür eine Züte voll Würfelzucker gekauft, und jeder von uns darf Lotte ein Stückchen geben.“

Lotte muß Zucker haben“

Bei unserem heutigen Spaziergang beobachtet wir die unteren und oberen, wie er seiner Vollendung entgegengeht. Unsere Kinder stellen dabei allerdings Betrachtungen an. So sagt unsere Helga, als eine Gänge Menge grüner Jemenfäden abgeben werden. „Ach, du bringen sie ihnen die Sockelaffen in die Wohnung!“

**Wann war das?**

Mutti war einige Tage verreist, und bei ihrer Rückkehr weichen die Kinder, ihr alle Grübeln zu erzählen. „Ja, und überlegen, da durften wir uns Gimmelfein holen“, erzählt der Jüngste.

Verantw.: Carl Jungbauer, Halle (Saale).

Mitteldeutscher Kleinwohnungsbau

Aus dem Geschäftsbericht der Mitteldeutschen Heimstätte - Hemmungen der Material- und Kapitalbeschaffung - Seit 1934 wurden 18.600 Wohnungen gebaut

Die Mitteldeutsche Heimstätte, dieses große und für den mitteldeutschen Imbrotreibet überaus bedeutsame Wohnungs- und Kleinwohnungsunternehmen, legt jetzt ihren Geschäftsbericht für das Jahr 1938 vor. Der Bericht enthält eine Reihe von Angaben, die in interessanter Weise die herrschende Lage der gemeinnützigen Siedlungsunternehmen bezeichnen.

Die Mitteldeutsche Heimstätte hat im Rahmen der Gesamtentwicklung den im Jahre 1937 erreichten Stand nicht mehr ganz einfallen lassen. Die Ver-

sozialen Sektor des Wohnungsbaus vollzogen hat. In einem Rückschl auf ihre Tätigkeit in den letzten Jahren teilt die Gesellschaft mit, daß sie seit 1934 rund 18.600 Wohnungen hergestellt hat, davon liegen in Ostdeutschland bis zu 20.000 Einwohnern und 35,5 Prozent. Der Bericht geht dann weiter auf die selbständigen Schwierigkeiten im Wohnungsbau ein. Der Mangel an Baustoffen und Arbeitskräften habe die Zeit der vorbereitenden Arbeiten erheblich verlängert. Gerade im Bereich der Mitteldeutschen Heimstätte habe der Wohnungsbau hinter den industriellen und sonstigen Wohnungsbau zurückbleiben müssen. Gründe hierfür seien die Bemühnisse auf dem Gebiet der Kapitalbeschaffung und die Aufzählung von im Zusammenhang mit den Vertriebsarbeiten durch ein jährliches im voraus festgelegtes Wohnungsbauprogramm eine größere Zeitfrist und Sicherheit in dem Ablauf der Durchführungsarbeiten zu bringen, sei ein Hauptzweck für die Kleinwohnungsbau herausgehoben worden. Ferner wurde eine Umstellung auf zentrale Verarbeitung der wesentlichen Baugruppen- und Herstellungsgrundlagen vorgenommen.

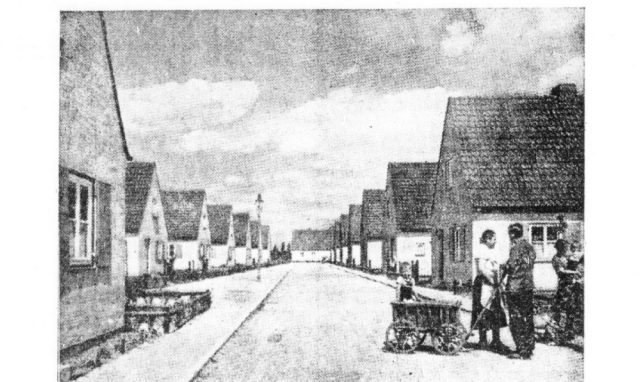
Berliner Börse

Aktion freundlich, Renten kaum verändert

Berlin, 17. August. Zu Beginn der heutigen Börse waren die Renten im Vordergrund. In erster Linie wurden die Renten der Reichsbank, die seit dem 1. April 1938 in Kraft getreten sind, diskutiert. Die Renten der Reichsbank sind im Vergleich mit den Renten der Reichsbank im Jahre 1937 um 1 Prozent höher, die Renten der Reichsbank im Jahre 1938 um 1 Prozent höher als die Renten der Reichsbank im Jahre 1937. Die Renten der Reichsbank sind im Vergleich mit den Renten der Reichsbank im Jahre 1937 um 1 Prozent höher, die Renten der Reichsbank im Jahre 1938 um 1 Prozent höher als die Renten der Reichsbank im Jahre 1937.



fortschrittlichen der Bauarbeiten fand 1938 um 17 Prozent hinter dem Ergebnis von 1937 zurück. Die Zahl der fertiggestellten Einheiten betrug 18.600 gegen 21.000 im Vorjahr. Die Zahl aller während des Berichtsjahres in Bearbeitung befindlichen Bauprojekte betrug sich um 14.000 (im Vorjahr um 12.000). Immerhin hat die Gesellschaft im Rahmen der sonstigen gemeinnützigen Wohnungsunternehmen Deutschlands hinsichtlich der Verwirklichung von Wohnungsbauprojekten im Berichtsjahr einen Fortschritt aufzuweisen. Von den insgesamt fertiggestellten Wohnungen sind 50,3 Prozent in der Form von Kleinfamilien, 49,7 Prozent in der Form von Einfamilienhäusern erbaut worden. Die Mitteldeutsche Heimstätte ist also dem Gedanken des Einfamilienhauses als der besten Wohnform für die deutsche Arbeiterfamilie treu geblieben. Insgesamt wird festgestellt, daß sich die Tätigkeit der Heimstätte im letzten Jahre an 92,5 Prozent im Vergleich mit



Die von der Mitteldeutschen Heimstätte gebaute Gemeinschaftssiedlung für Arbeiter und Angestellte der Siebel-Flugzeugwerke in Halle.

Direktor Kurt Reinhold

Der Halleische Warenteiler betrauert das Ableben seines Vorgesetzten Direktors Kurt Reinhold. Der Verstorbenen, der am 1. Juni dieses Jahres ein vierzigjähriges Dienstjubiläum hatte feiern können, stammte aus Werdau in Sachsen und war 1899 als Korrespondent beim Halleischen Warenteiler eingestellt. Als Kaufmann und später als Bezirks- und stellvertretender Direktor dieses alten hallischen Kaufhauses ist er in weiten Kreisen außer Stadt bekannt und beliebt gewesen. Sein Hauptberufsbereich war das Getreide-, Zement- und Kalkgeschäft, das er in ganz bedeutendem Maße auszubauen verstanden hat. Direktor Reinhold war ferner Aufsichtsratsmitglied der Trotha-Semmelwerk Aktien-Gesellschaft und der Schmalzer Raffinerie AG.

Arbeitseinsatz weiter verschärf

Über 22 Millionen Beschäftigte - Steigender Anteil der Frauen

Im Juli ist die Beschäftigung im Deutschen Reich abermals gestiegen. Am Mittwoch hat die Zahl der beschäftigten Arbeiter und Angestellten (einschließlich Frauen) erstmals die Grenze von 22 Millionen überschritten. Obwohl es immer schwieriger wird, neue Arbeitskräfte zu finden, war die Zunahme an Beschäftigten im Berichtsjahr mit 175.000 noch ebenso groß wie im Juli des Vorjahres (178.000) und blieb nur um rund 20.000 hinter der des Vormonats zurück. Trotz der häufig fehlenden Beschäftigungsmöglichkeit hat sich die Lage im Arbeitskreis im Juli durch weitere Verhärtung, das aus einer Reihe von Wirtschaftsmaßnahmen neuer harter Bedarf an Arbeitskräften bei den Arbeitssitzern angedeutet (Frankfurt) erstmals die Grenze von 22 Millionen überschritten. Obwohl es immer schwieriger wird, neue Arbeitskräfte zu finden, war die Zunahme an Beschäftigten im Berichtsjahr mit 175.000 noch ebenso groß wie im Juli des Vorjahres (178.000) und blieb nur um rund 20.000 hinter der des Vormonats zurück.

der Ende noch neuen Arbeitskräften eine immer schwieriger Aufgabe. Zum Teil konnten bisher fehlende Handwerker und Einzelhandels-, noch arbeitsfähige Kriegsgenossen und Dienstverpflichtete als Arbeiter und Angestellte in Beschäftigung gebracht werden. Selbständige Unternehmer wie jedoch der zusätzliche Einfluß von Frauen. Von den 175.000 Arbeitern und Angestellten, um die sich im Berichtsjahr die Beschäftigung erhöhte, waren 95.000 Frauen und nur 80.000 Männer. Von der Gesamtzahl der Beschäftigten ist heute bereits 32,5 v. H. also beinahe ein Drittel, Frauen. Auch der Beschäftigungsanteil der Frauen hat im Juli weitere Fortschritte gemacht. Gegenüber dem Juli hat sich auch in der D. M. A. und im Bundesland in der Beschäftigungszahl im Juli weiter gehoben. Die Beschäftigten im Arbeitskreis gleichen sich dort immer weiter denen im Arbeitskreis.

Die Steuererhebungen des Reiches

Die Steuererhebungen des Reiches. Im ersten Viertel des Rechnungsjahres 1939 (1. April bis 30. Juni) betrug das Steuereinkommen im Deutschen Reich insgesamt 522 Mrd. RM, gegen 507 Mrd. RM in der gleichen Zeit des Vorjahres.

Die Sabernverteilung des Reichs

Die Sabernverteilung des Reichs. Die Sabernverteilung des Reichs weist im Juli eine Verbesserung um 5,1 Prozent auf 837.664 (Normanzahl 821.102) vermittelte Tonnen auf (Juli 1938: 265.488 Tonnen).

Radlerparken Gummi-Bieder

Radlerparken Gummi-Bieder. Radlerparken Gummi-Bieder. Radlerparken Gummi-Bieder.

Berliner Börse

16. August. Für Unstimmigkeiten keine Gewähr.

Table with columns for 'Berliner Devisenkurse', 'Festverzinsliche Werte', and 'Deutsche Anleihen'. It lists various financial instruments and their corresponding exchange rates and values.

Heutige Anfangskurse der Variablen Papiere

Table with columns for 'Aktien', 'Banken', 'Verkehr', and 'Aktien'. It lists various stocks and banks along with their opening prices and other financial data.

Mitteldeutsche Börse

16. August. Am Leipziger Aktienmarkt stellen sich ähnliche Verhältnisse ein wie am Berliner Markt. Am Aktienmarkt herrschen nach wie vor ähnliche Verhältnisse ein wie am Berliner Markt.

Die Mitteldeutsche Börse. Am Leipziger Aktienmarkt stellen sich ähnliche Verhältnisse ein wie am Berliner Markt. Am Aktienmarkt herrschen nach wie vor ähnliche Verhältnisse ein wie am Berliner Markt.

Warenmärkte

Kautschuk. Zucker. Metalle.

Berliner Metallierungen vom 16. August. Standard-Zinn, Raffinadekupfer, Standardkupfer, Standard-Alum., Standard-Blau, Standard-Weiß, Standard-Grün, Standard-Rot, Standard-Schwarz, Standard-Gelb, Standard-Violett, Standard-Braun, Standard-Blau, Standard-Weiß, Standard-Grün, Standard-Rot, Standard-Schwarz, Standard-Gelb, Standard-Violett, Standard-Braun.

Schiffsverkehr auf der Saale

Schiffsverkehr auf der Saale. Schiffsverkehr auf der Saale. Schiffsverkehr auf der Saale.

Wasserstände am 17. August

Wasserstände am 17. August. Wasserstände am 17. August. Wasserstände am 17. August.

Mitteldeutsche Börse in Leipzig

Mitteldeutsche Börse in Leipzig. Mitteldeutsche Börse in Leipzig. Mitteldeutsche Börse in Leipzig.

Aktien

Aktien. Aktien. Aktien.

Freiverkehr

Freiverkehr. Freiverkehr. Freiverkehr.

Rhein-Westf. Börse

Rhein-Westf. Börse. Rhein-Westf. Börse. Rhein-Westf. Börse.



